

Beschlussvorlage

Bitte Ausschlussgründe gem. § 22 GemO beachten!

Zu TOP-Nr.: 9.7

Vorlage Nr.: 02/006/VI/085/2026

Amt:	Werke	Datum:	15.05.2026/rp
Sachbearbeiter:	Reiner Paul	AZ:	

Stadt Annweiler am Trifels

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Termin	Behandlung	Status
1	Stadtrat Annweiler am Trifels	27.05.2026	Entscheidung	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Priorisierung von Straßenbaumaßnahmen im Hinblick auf Sanierungsprojekte der Stadt- und Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels

Im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Vertretern der Stadt Annweiler am Trifels, der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels, der Verbandsgemeindeverwaltung sowie der Trifelsland Infrastruktur GmbH wurden die wesentlichen innerstädtischen Straßen- und Infrastrukturmaßnahmen hinsichtlich baulichem Zustand, technischem Handlungsbedarf sowie zeitlicher Priorisierung bewertet.

Ziel ist eine abgestimmte und langfristig wirtschaftliche Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung **bestehender Abhängigkeiten zwischen Straßenbau, Kanalbau, Wasserversorgung, Stromversorgung und Hochwasserschutz**.

Schulstraße

In der Schulstraße besteht infolge bereits durchgeführter Kanalbauarbeiten sowie der Erneuerung der Wasserversorgungsleitungen ein zwingender Bedarf zur Wiederherstellung der Straßenoberfläche. Entsprechende Beschlüsse liegen seitens der Stadt bereits vor.

Vorgesehen ist die Ausführung in Beton-Verbundsteinen mit Muschelkalkoptik (analog Stadtteil Gräfenhausen) auf Dränbeton. Planung und Ausführung erfolgen durch die Trifelsland Infrastruktur GmbH. Der Mehraufwand gegenüber Standardpflaster (grau) beträgt ca. 4,25 €/m² beziehungsweise insgesamt rund 2.800 €. Die Mehrkosten werden im Hinblick auf die angestrebte einheitliche städtebauliche Gestaltung als vertretbar angesehen.

Zusätzlich sind verkehrsberuhigende Maßnahmen vorgesehen, insbesondere:

- Ausbildung von Rinnenstrukturen, zur Straßenoberflächenentwässerung,
- Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich,
- optische Verkehrslenkung durch ergänzende Pflisterelemente zur physischen Reduzierung der Geschwindigkeiten.

Burgstraße

Für die Burgstraße besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Neben der maroden Straßenoberfläche ist eine Erneuerung des Kanalnetzes erforderlich. Zusätzlich ist aufgrund hydraulischer Überlastung die Herstellung eines Staukanals vorgesehen.

Die Maßnahme soll als integrierte Gesamtmaßnahme umgesetzt werden. Die Kostenaufteilung erfolgt entsprechend der Zuständigkeiten zwischen:

- Stadt Annweiler am Trifels (Straßenbau),
- Verbandsgemeindewerken Annweiler am Trifels (Kanalbau / leitungsgebundener Hochwasserschutz).

Die Oberflächengestaltung soll analog zur Schulstraße in Beton-Verbundsteinen mit Muschelkalkoptik erfolgen. Darüber hinaus ist eine Ausweitung des verkehrsberuhigten Bereichs einschließlich ergänzender optischer Verkehrslenkung vorgesehen.

Hauptstraße

Die Hauptstraße wurde als Maßnahme mit höchster Priorität eingeordnet.

Der Ausbau umfasst den Bereich vom Flitschberg bis zur Landauer Straße und beinhaltet insbesondere:

- Kanalsanierung einschließlich Hausanschlüsse,
- Erneuerung der Stromversorgung im Nieder- und Mittelspannungsbereich,
- Erneuerung der Wasserversorgung einschließlich Hausanschlüsse,
- Anpassung der Straßenbeleuchtung,
- Straßenbauarbeiten der Stadt.

Die Oberflächengestaltung soll ebenfalls in Muschelkalkoptik erfolgen. Die Aufwendungen für Stadtwerke und Verbandsgemeindewerke werden hierfür über 1.200.000 € taxiert. Im Anschluss erfolgt der Straßenausbau. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt eines Förderbescheids im Rahmen der Städtebauförderung.

Die spartenübergreifende Bewertung für Wasser, Abwasser und Strom befindet sich derzeit in Bearbeitung.

Rehbergstraße (Stadtteil Bindersbach)

Für die Rehbergstraße wurde ein sehr schlechter straßenbaulicher Zustand festgestellt. Die Maßnahme wird mit hoher Priorität eingeordnet.

Eine abschließende Bewertung setzt jedoch zunächst eine vollständige spartenübergreifende Bestandsanalyse der Ver- und Entsorgungsleitungen voraus.

Elisabethenstraße

Für die Elisabethenstraße besteht aus Sicht der Verbandsgemeindewerke ein vordringlicher Handlungsbedarf.

Die Maßnahme ist aufgrund der engen baulichen Verhältnisse technisch und organisatorisch besonders aufwendig. Vorgesehen ist die Herstellung eines zusätzlichen Niederschlagswasserkanals.

Im Zuge der Maßnahme müssen voraussichtlich rund 26 Grundstückseigentümer ihre private Grundstücksentwässerung auf eigene Kosten anpassen.

Zusätzlich bestehen Herausforderungen durch:

- teilweise beschädigten Straßendamm,

- notwendige Sicherstellung der Erreichbarkeit der Kindertagesstätte während der Bauphase.

Zeitliche Einordnung der Maßnahmen

Maßnahme	Planung	Ausführung	Hinweis
Schulstraße	abgeschlossen	2026	Fertigstellung bis Ende Sommerferien 2026; ggf. Restarbeiten Osterferien 2027
Hauptstraße	ab 2027	2028	abhängig vom Förderbescheid Städtebauförderung
Burgstraße	ab 2028	2029 – 2030	Gesamtmaßnahme inkl. Kanalbau / Staukanal
Rehbergstraße Bindersbach	in Prüfung	ab 2030 ff.	abhängig von Spartenanalyse
Elisabethenstraße	offen	ab 2032 ff.	hoher technischer und organisatorischer Aufwand

Die Kostenschätzungen für die Maßnahmen in den Bereichen Wasser, Abwasser und Strom werden durch die Stadtwerke Annweiler am Trifels erstellt. Die Kostenermittlungen für die Straßenbaumaßnahmen sowie die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen erfolgen durch ein beauftragtes Ingenieurbüro.

Die Maßnahmen werden im Rahmen der jeweiligen Haushalts- und Investitionsplanungen sowie unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel weiter konkretisiert.

Wirtschaftsplan (SWA und VG-Werke):

Die Maßnahmen führen zu investiven Auszahlungen in den jeweiligen Haushaltsjahren. Die konkreten Haushaltsansätze werden nach Vorliegen belastbarer Kostenschätzungen und Förderentscheidungen in die Haushaltsplanung eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Annweiler am Trifels nimmt die dargestellte Priorisierung der Straßen- und Infrastrukturmaßnahmen zur Kenntnis und beschließt:

1. die dargestellte mehrjährige Priorisierung der Maßnahmen in den Bereichen Schulstraße, Burgstraße, Hauptstraße, Rehbergstraße (Stadtteil Bindersbach) sowie Elisabethenstraße,
2. die grundsätzliche Fortführung der Oberflächengestaltung in Beton-Verbundsteinen mit Muschelkalkoptik in den innerstädtischen Bereichen Schulstraße, Burgstraße und Hauptstraße,
3. die Umsetzung der Maßnahmen als abgestimmte spartenübergreifende Gesamtmaßnahmen gemeinsam mit den Verbandsgemeindewerken Annweiler am Trifels,
4. die weitere Vorbereitung der Maßnahmen einschließlich Kostenermittlungen, Fördermittelabstimmung, Ausschreibung und Planung,
5. die Einordnung der Maßnahmen in die künftigen Investitions- und Haushaltsplanungen der Stadt Annweiler am Trifels.

Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.